

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

GZ: BMASK-57001/0007-V/B/7/2016

Wien, 02.09.2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 10038/J der Abgeordneten Ing. Dietrich, Kolleginnen und Kollegen** wie folgt:

Einleitende Anmerkungen:

Mit der BMS-Statistik 2011 lag die erste Jahresstatistik der Länder vor, welche auf Basis der geltenden „Anlage Statistik“ der Art. 15a B-VG Vereinbarung zur Bedarfsorientierten Mindestsicherung erstellt wurde (davor: Sozialhilfestatistik der Länder). Gemäß der „Anlage Statistik“ liefern die Länder ihre Daten des Vorjahres an die Bundesanstalt Statistik Österreich, die bis Herbst eine Gesamtstatistik erstellen soll. Aus diesem Grund liegt die Jahresstatistik für das Jahr 2015 noch nicht vor, weshalb in den folgenden Tabellen noch keine Werte für 2015 enthalten sind.

Die Erhebung der Anzahl der BMS-EmpfängerInnen, aufgeschlüsselt nach „Herkunftskategorien“ (= österreichische Staatsbürger, EU-Bürger, Bürger aus Drittstaaten sowie Asylberechtigte) ist in der „Anlage Statistik“ nicht vorgesehen.

Aufgrund dessen, dass die Sozialhilfestatistik der Länder bis 2010 keine Kriterien wie durchschnittliche Bezugsdauer oder durchschnittliche Höhe des Leistungsbezugs enthielt, können für den Zeitraum 2000 bis 2010 keine entsprechenden Angaben gemacht werden.

Zu Frage 1:

Die in der Anfrage für Wien zitierten BezieherInnenzahlen inkl. Herkunftsangaben sind meinem Ressort ebenfalls nur aus Medienberichten bekannt.

Zu Frage 2 bis 6:

Im Bundesländervergleich stellt sich die **Entwicklung der BezieherInnenzahlen** in der ehemaligen offenen Sozialhilfe bzw. Mindestsicherung wie folgt dar:

BezieherInnen von Leistungen zur Sicherung des Lebensbedarfs (2010 ehemalige Sozialhilfe, danach BMS)										
Jahr	Österreich	Bgld	Kärnten	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
2010	177.068	989	1.587	14.000	7.441	11.057	13.384	11.514	10.421	106.675
2011	193.276	2.514	4.394	16.552	11.043	11.214	15.384	12.280	8.174	111.721
2012	221.341	3.023	4.979	18.966	14.214	12.039	19.552	13.465	8.583	126.520
2013	238.392	3.203	5.020	21.407	16.200	12.468	22.104	14.258	9.523	134.209
2014	256.405	3.424	5.186	24.138	17.594	13.376	25.604	15.220	10.289	141.574

Die Entwicklung bei den **durchschnittlichen Bezugsdauern von BMS-Leistungen** zeigt im Bundesländervergleich folgendes Bild:

Durchschnittliche Bezugsdauer von BMS-Leistungen (Bedarfsgemeinschaften)									
Jahr	Bgld	Kärnten	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
2011	7,2	5,3	6,2	6,6	6,1	5,0	5,1	5,7	8,8
2012	8,0	5,6	6,5	9,7	6,2	7,5	5,6	5,9	9,0
2013	8,7	5,7	k.A.	7,4	7,3	8,0	5,8	6,0	9,0
2014	9,3	5,8	7,0	7,6	7,4	k.A.	6,0	6,0	9,1

Der **jährliche, durchschnittliche Aufwand der Länder** für BMS-Geldleistungen pro Bedarfsgemeinschaft stellt sich im Bundesländervergleich wie folgt dar:

Durchschnittlicher Jahresaufwand für BMS-Geldleistungen (Bedarfsgemeinschaften)										
Jahr	Österreich	Bgld	Kärnten	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
2011	3.661,70	2.639,67	2.566,01	3.392,16	3.385,04	2.959,68	2.783,72	3.361,81	3.665,90	3.988,69
2012	4.036,12	2.679,01	2.573,07	3.638,96	2.887,52	3.104,81	3.665,94	3.853,19	3.820,11	4.476,11
2013	4.188,20	2.710,79	2.398,31	3.659,90	3.168,37	3.356,04	4.081,36	4.174,85	3.953,01	4.603,85
2014	4.403,50	2.866,50	2.814,22	3.746,95	3.193,37	3.381,52	4.528,76	4.431,24	4.164,03	4.847,36

Zum Umfang der in der obigen Tabelle dargestellten Geldleistungen wird bemerkt, dass die BMS-Statistik ausschließlich laufende Geldleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts und des Wohnbedarfs aus dem Titel der BMS abbildet.

Soweit für BMS-BezieherInnen auf Landesebene darüber hinausgehende Unterstützungs- bzw. Förderleistungen gewährt werden, wären diese im Einzelnen bei den Ländern zu erfragen. Die BMS-Statistik gibt darüber in ihrer vorliegenden Form keinen Aufschluss.

Mit freundlichen Grüßen

Alois Stöger

